

Inhaltsverzeichnis

A. EINFÜHRUNG UND STATUS QUO	13
I. Einleitung	13
1. PROBLEMAUFRISS	18
2. FORSCHUNGSSTAND	22
B. KONZEPTION DER UNTERSUCHUNG	29
3. METHODISCHE UND METHODOLOGISCHE ANLAGE	29
3.1. ETHNOGRAPHIE UND METHODENTRIANGULATION	29
3.1.1. Teilnehmende Beobachtung	34
3.1.2. Qualitatives Experteninterview	37
3.1.3. Gruppeninterview	40
3.2. DATENERHEBUNG UND DATENAUSWERTUNG	42
3.3. REICHWEITE DES MATERIALS UND REFLEXION DER METHODE	46
4. THEORETISCHE ANNÄHERUNGEN	50
4.1. EINORDNUNGEN	50
4.2. INTERAKTIONEN IN RAHMEN UND DIE ORDNUNG DER INTERAKTION	51
4.3. TRANSFORMATION DER WIRKLICHKEIT: MODULATION UND TÄUSCHUNG	55
4.4. DER PRIMÄRE RAHMEN DES FANBLOCKS	58
4.5. THEATERMETAPHORIK	60
C. EMPIRISCHE ANALYSEN	67
5. FELDEINSTIEG(E): EINTRITT IN DIE EMPIRIE	67
6. SYSTEMATISIERUNG EINES UNÜBERSICHTLICHEN UND DYNAMISCHEN FELDES	71
6.1. DIE STRUKTUR „AUF DEM BLOCK“	71
6.1.1. Die Ultras als Zentrum der Kurve?!	77
6.1.2. Die Zuschauer in der Peripherie: Über die „anderen“ Fans	80
6.2. DIE DRAMATURGIE IN DEN FANKURVEN	81
6.2.1. Das Ensemble der Ultras	84
6.2.1.1. Stilmittel und Interaktionsrituale der Ultra-Ensembles	89
6.2.1.1.1. Ritualtheoretische Einordnung	91
6.2.1.1.2. Bengalische Feuer als Teil der Interaktionsrituale	94
6.2.1.1.3. Fahnen als Teil der Interaktionsrituale	98

6.2.1.1.4. Trommeln als Teil der Interaktionsrituale	106
6.2.1.1.5. Die Orchestrierung der Stilmittel	108
6.2.1.2. Der Dirigent des Ensembles	109
6.2.1.2.1. Das gelingende Zusammenspiel zwischen Dirigent und Ensemble	118
6.2.1.2.2. Die Bedrohung des Vorführungsrahmens	124
7. INTERAKTIONSORDNUNGEN IM FUßBALLSTADION	128
7.1. DIE INTERAKTIONSORDNUNG ZWISCHEN DER PERIPHERIE UND DEM ULTRA-ENSEMBLE	128
7.1.1. Abgrenzungen zwischen der Peripherie und dem Ultra-Ensemble	130
7.1.1.1. Vereinnahmungsversuche des Ultra-Ensembles	134
7.1.1.2. Ablehnung des Ultra-Ensembles durch die Peripherie	139
7.1.1.3. Aufrechterhaltung des Dominanzanspruchs des Ultra-Ensembles	142
7.1.2. Ausbruch aus der Interaktionsordnung – Rebellionen im Fanblock?	147
7.2. DIE INTERAKTIONSORDNUNGEN IM ENSEMBLE-WETTBEWERB	151
7.2.1. Die Interaktionsordnung rivalisierender Ultra-Ensembles gegnerischer Vereine	152
7.2.1.1. Die Dramaturgie des Ensemble-Wettbewerbs	153
7.2.1.1.1. Der Prolog oder: Vor dem Spiel	156
7.2.1.1.2. Das Halbzeit-Spektakulum	166
7.2.1.1.3. Der Epilog oder: Nach dem Spiel	171
7.2.1.1.4. Während des Spiels: 90 Minuten	179
7.2.2. Die Interaktionsordnung rivalisierender Ultra-Ensembles eines Vereins	194
7.3. DIE INTERAKTIONSORDNUNG DER GESCHLECHTER ODER: GESCHLECHTERCHOREOGRAPHIEN	202
7.3.1. Der Fanblock als Ort martialischer Männlichkeit	203
7.3.2. Die Produktion von Männlichkeit in der Interaktion	204
7.3.2.1. Zaunsturm und Körperlichkeit	206
7.3.2.2. Scheinwettkampf und Körperlichkeit	208
7.3.2.3. Weibliche Sichtbarkeit und männliche Territorialarbeit	210
7.3.3. Ambivalenzen in der Interaktionsordnung	216
7.4. DIE INTERAKTIONSORDNUNG ZWISCHEN DEM SPIELFELD UND DEN RÄNGEN	219
7.4.1. „Tod und Hass dem ...“ – Negative Interaktionsdynamiken	221
7.4.2. „89. Minute ... und das Tor ... und natürlich komplett am Durchdrehen“ – Positive Interaktionsdynamiken	231
D. REKAPITULATION UND DISKUSSION	235
8. ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK	235
9. DISKUSSION UND FORSCHUNGSDESIDERATA	244
LITERATUR	257